



Gesundheitsförderung an den Schulen Dagmersellen

Konzept

1. Ausgangslage

Gesundheitsförderung ist auch an den Schulen des Kantons Luzern ein aktuelles Thema geworden. Viele Schulen erarbeiteten in der letzten Zeit Konzepte, verschiedene Organisationen bieten gesundheitsfördernde Projekte für Schulen an.

Der erste Satz im Leitbild unserer Schulen fordert:

„An unserer Schule wird auf das Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft geachtet.“

Der Leistungsauftrag 2009/10 verlangt die Erarbeitung eines Konzeptes..

2. Was ist an unseren Schulen bereits vorhanden?

- Bewegter Unterricht in einzelnen Klassen
- Spiel- und Bewegungskisten auf den Pausenplätzen aller Standorte
- Pausenkiosk
- Ernährungslehre im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts
- Ergonomische Möbel in einigen Schulzimmern
- Sportanlässe
- Lehrerturnen
- Teamfördernde Anlässe
- Alkohol- und rauchfreie Schulzonen
- geregelte Zahnprophylaxe
- Schülerrat
- Jugendarbeit

3. Ziele der Gesundheitsförderung an den Schulen Dagmersellen

Mit gezielten Massnahmen werden sämtliche an den Schulen Dagmersellen beteiligten Personen für die Anliegen und Ziele einer umfassenden Gesundheitsförderung sensibilisiert, unterstützt und gefördert.

Das körperliche, seelische sowie das soziale Wohlbefinden soll gefördert werden.

Durch eine Vorbildfunktion des Lehrteams sind die Ziele für die Lernenden einfacher umsetzbar.

Der Einbezug der Eltern in der Umsetzung der Ziele ist uns wichtig.

Die laufenden kantonalen und nationalen Kampagnen und Projekte werden nach Bedarf aufgenommen und für unsere Schulen abgestimmt.

Die Projekte können präventiv sowie auch unterstützend wirken.

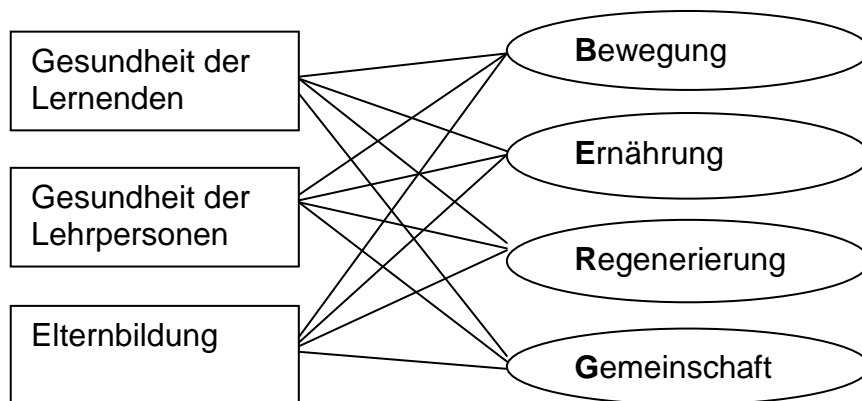
Die Trennung zwischen den Bereichen der Verantwortung der Schule und der Verantwortung des Einzelnen ist sichtbar und geklärt:

Die Schule versteht sich als Organisatorin in der Durchführung von Aktionen und Projekten, gibt Ideen, leitet an und unterstützt.

Die Beteiligten der Schule sind sich bewusst, dass sie selber für die persönliche Gesundheit verantwortlich sind.

Die Leistungsfähigkeit bei Lehrpersonen und Lernenden ist zu bewahren und bestenfalls zu erhöhen.

4. Bereiche der Gesundheitsförderung an den Schulen Dagmersellen



5. Umsetzung

Die Umsetzung obgenannter Bereiche und Personenkreise geschieht durch:

- persönliche Zielsetzungen
- Koordinierte punktuelle Projekte
- Koordinierte Einführung von Projekten mit Langzeitwirkung
- Gemeinschaftserlebnisse

Pro Schuljahr soll mindestens ein nachhaltiges Projekt mit den Lernenden umgesetzt werden.

6. Organisation der Gesundheitsförderung

Variante A:

Koordination der Gesundheitsförderung auf Ebene Schulleitung
Umsetzung an der Schule durch beauftragte verantwortliche Personen

Variante B:

Eine Person mit MAS Gesundheitsförderung ist verantwortlich für Koordination und Umsetzung. Sie ist der SL unterstellt.

Für die Aufgaben der verantwortlichen Personen werden Pflichtenhefte erarbeitet.

7. Ressourcen

Personelle Ressourcen:

Verantwortliche Lehrpersonen für die Umsetzung
Bereits bestehende Angebote an unseren Schulen
Unterstützung durch die Behörden
Angebote des Kantons und Organisationen

Lokale Stellen:

- Kommission Prävention
- Schulpsychologischer Dienst
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit

Bei Bedarf werden diese Stellen für die Gesundheitsförderung einbezogen.

Finanzielle Ressourcen:

Entlastung der verantwortlichen Person(en)
Jährliches Budget mit finanziellen Spielraum für Projekte und Anschaffungen

8. Controlling

Die Aktivitäten und Resultate werden periodisch durch die AG ausgewertet und dienen dem Erfahrungsaustausch und der Weiterbildung.

Nach Ablauf von spätestens 5 Jahren erfolgt mit einer internen Evaluation eine Standortbestimmung gemacht und Steuerungswissen für die Weiterarbeit eingeholt.

Dieses Konzept wurde durch die Schulpflege am 22.04.2010 genehmigt.

Schulpflege Dagmersellen

Mark Schlüssel
Präsident

Erarbeitung des Konzepts durch die Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung:
Erna Koch, Susan Scheidegger, Philipp Häfliger, Roland Höltschi

Pflichtenheft AG Gesundheit Variante A

Die AG der Konzeptarbeit hat beschlossen, dass sie zumindest für die Anfangsphase die Organisation und Umsetzung als **Gruppe** wahrnehmen will.

Da aus jedem Stufenteam eine Lehrperson in dieser Gruppe vertreten ist, erweist sich die Verteilung als ideal. Die Organisation und Kommunikation in den einzelnen Teams sollte auf diese Weise effizient möglich sein.

Trotzdem zeichnet sich **eine Person** aus dieser Gruppe als **verantwortliche Person Gesundheitsförderung**.

Aufgaben aller AG-Mitglieder:

- Mitglied der AG Gesundheitsförderung
- Vertretung des eigenen Stufenteams in der AG
- Orientierung des eigenen Teams über Beschlüsse der AG
- sich regelmässig über Themen der Gesundheitsförderung informieren
- Austausch gesundheitsfördernder Themen in den Teams
- Erstellung eines Jahresplans Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der SL. Termin jeweils bis zur Jahresplanung der SL im Mai.
- Koordination der beschlossenen gesundheitsfördernden Themen
- Vertretung im Netzwerk der Schulen Luzern
- Einbezug bei der Neuanschaffung von Mobiliar
- Die AG organisiert die Aufteilung der Aufgaben

Zusätzliche Aufgaben der verantwortlichen Person:

- Leitung der AG Gesundheitsförderung
- Regelmässiger Kontakt mit der SL
- lädt die SL bei Bedarf zu AG-Sitzungen ein
- informiert sich über die kantonalen und regionalen Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung
- Bezieht bei Bedarf die genannten lokalen oder externen Stellen mit ein
- Evaluert die Arbeit in der AG

Ressourcen:

Entlastung aus dem Schulpool. Die Höhe der Entlastung beschliesst die Schulleitungskonferenz.

Eine Zeiterfassung muss geführt werden.

Zeitplan

Schuljahr 2009/10

Eine Arbeitsgruppe (PRIM,SEK I, SL) erarbeitet das Konzept für die Gesundheitsförderung an unsern Schulen.

Diese Arbeitsgruppe erarbeitet auch einen vorläufigen Zeitplan für die nächsten Jahre.

Sie bereitet die ersten Projekte für das Startjahr vor.

Parallel zur Konzeptarbeit läuft die Vorarbeit zur Umsetzung.

Am SCHILW der Eröffnungskonferenz 2010/11 könnte auf Ebene der Lehrpersonen der Startschuss zum Projekt gesetzt werden. (vorwiegend informativ)

Ein SCHILW-Halbtage im November steht unter dem Thema Regenerierung (Bewegungsteil, Theorie, Ruhe, Ernährung, pers. Ziel, ...)

Im Schuljahr 2010/11 sollte das Jahresmotto das Projekt unterstützen.

Schuljahr	Bereich Lernende	Bereich Lehrpersonen	Bereich Eltern
2010/11	Bewegung/ Ernährung: Projekt rundum fit für PRIM und SEK I	Regenerierung	Bewegung/ Ernährung: Module aus Projekt rundum fit
2011/12	Bewegung/ Ernährung: Projekt rundum fit für PRIM und SEK I		Bewegung/ Ernährung: Module aus Projekt rundum fit